

Sida (Sida hermaphrodita (L.) Rusby)

Landwirtschaftliche Nutzung für:

- Fütterung, Nährwert vergleichbar Luzerne hoher Proteingehalt
- Biokraftstoffe, Energiepflanze zur Biogasgewinnung (Mais-Ersatz)
- Bienenweide, lange Blütezeit=100kg/ha Honig
- Rekultivierungspflanze (z.B.Abwassersediment)

Energiepflanze zur Energieholzgewinnung

Vorteile von Sida als Energiepflanze:

- Der Heizwert von Sida liegt bei ca. 18,7 MJ/kg (wf) und damit auf dem Niveau von Kiefer
- Holz-Erträge 12-15 t Tm/ha, damit höher als vergleichbare Kups
- Frostwiderstandsfähig bis Minus 30-35 Grad
- Pflanzung mit herkömmlichen Pflanzmaschinen aus dem Gemüsebau üblich (März-August)
- Pflanzleistung bei vorkultivierten Pflanzen in Erdpresstöpfen oder Trays von ca. 1 ha/Stunde.
- Pflanzabstand 75 cm/100 cm (10.000-12.000/ha)
- Pflanzgröße 250cm – 400 cm (kein größerer Grenzabstand erforderlich)
- Kosten der Jungpflanzen geringer als von Pappeln, Weiden etc..
- Bei Pflanzung von größeren Jungpflanzen geringerer Unkrautdruck, rascher Bestandsschluss-**kein Herbizideinsatz**- Bestandspflegearbeiten mit praxisüblichen Gemüsebauhackgeräten
- Kürzere Standzeit bis zum Erstertrag, Ernte bei Pflanzkultur schon nach 2 Jahren
- Ernte mit ‚normalen‘ Feldhäckslern wie beim Mais üblich
- Nutzungsdauer der Plantage bis 25 Jahre, nicht genehmigungspflichtig

Sida-Jungpflanze Sida, einjährig



Die Sida-Pflanze bildet ein mächtiges, stark verzweigtes, bis zu 3 Metern tiefes Wurzelsystem. In den Folgejahren können dann, je nach Boden- und Klimabedingungen, aufgrund des raschen Wuchses Höhen von 3 bis 4 Metern erreicht werden. Die Sidapflanze bildet dabei holzige Stängel mit handflächig unterteilten Blättern.(Ahornblatt ähnlich) Bereits im zweiten bis dritten Jahr bildet sie einen robusten verholzten Strauch von 8 bis 12 Zweigen. Jedes Frühjahr treibt die Pflanze dann aus den vorhandenen Wurzelknospen erneut aus und bildet so bis zu 20 bis 40 Triebe.